

Literatur aus der Region

Die Mai-Lesung der Chiemgau-Autoren e. V.

Einmal im Monat ermöglicht der Verein „Chiemgau-Autoren“ Mitgliedern und Gästen eine Lesung eigener Texte. Sie findet statt im Rahmen der regelmäßigen Literaturtreffen im Traunsteiner NUTS - die Kulturfabrik.

Am 27. Mai 2024 kam Robert Höpfner als Vereinsmitglied mit einer angemeldeten Lesung zum Zuge. Er ist ein Meister des kleinen Formats mit langjähriger Erfahrung im Schreiben. Vielfältige Eindrücke aus der Natur und aus menschlichen Begegnungen verarbeitet er genau und gibt sie in klugen, sprachspielerischen und tiefgründigen Worten wieder.



Seine Themen findet er auf seinen Touren unterwegs im Chiemgau, oder im Café und in nachbarschaftlichen Menschen-Biotopen. Wie ein Kunstturner kann er immer wieder eine gedankliche Volte schlagen – und dann im Sprung eine Kehre machen. Also heißt es: mitdenken und sich an wunderbaren Sprachbildern freuen. In der Publikumsdiskussion wurden Höpfners Phantasie, seine prägnanten Formulierungen und sein Humor gelobt.

Wie immer bot der Verein wieder das „Lesen nach Los“ an. Spontan ausgewählt wurden Robert Gapp, Gerhard Höberth und Anni Stiegler. Ihnen gehört für jeweils zehn Minuten die Lesebühne. Neben einer heiteren Sauerkrautgeschichte mit Nebenwirkungen bot Robert Gapp nachdenkliche kurze Texte aus dem Leben älterer Menschen, auch hier in eindrucksvollen Formulierungen. Gerhard Höberth erfüllte sich mit dem Verfassen des *science fiction*-Romans „Die Säulen von Helios“ (CreAstro-Verlag) einen Jugendwunsch. Es las die ersten Abschnitte dieses Textes – und ließ das Publikum, als er abbrach, in der Spannung zurück, wie es wohl weitergehen möge. Anni Stiegler zeigte den Zuhörer/innen mit einem Kapitel aus ihrem noch unveröffentlichten Roman über eine Mutter mit behindertem Kind auf, welche belastenden Erfahrungen und persönlichen Probleme sie durchleben und meistern muss.

Die vier Autorinnen und Autoren wagten an diesem Abend den Schritt vom einsamen Schreibtisch in die Öffentlichkeit und testeten ihre Texte vor Publikum. Dazu will der Verein der Chiemgau-Autoren ermuntern: zum Schreiben und zum Lesen. Die Moderatorin des Abends, Petra Babinsky, erinnerte daran, dass beides Entspannung bringen und damit lebensverlängernd wirken kann.

Das nächste Literaturtreffen findet am Montag, dem 24. Juni 2024, um 19:00 wieder im NUTS statt. Die Probephöhne zur Vorstellung eigener Texte (maximal zehn Minuten Lesezeit) steht Vereinsmitgliedern wie Gästen offen.

Zum Foto: Petra Babinsky, 2. Vorsitzende des Vereins „Chiemgau-Autoren“, im Gespräch mit dem Grassauer Autor Robert Höpfner. (Foto Horst Babinsky)

Uta Grabmüller 28.5.2024